

Inhalt

Vorwort	7
<i>Johannes Schnocks</i>	
Einleitung	9

I. Klagen und Kontexte

<i>Johannes Schnocks</i>	
Klagepsalmen jenseits von Gattungsfragen. Theologische und anthropologische Überlegungen	15
<i>James D. Nogalski</i>	
Complaint Psalms and Prophetic Complaints	35
<i>Joel S. Burnett</i>	
The Elohistc Psalter in Light of Mesopotamian Traditions of Hymn and Lament Collection	63

II. Anthropologie und Ethik

<i>Bernd Janowski</i>	
Das erschöpfte Selbst. Zur Semantik der Depression in den Psalmen und im Ijobbuch	95
<i>Kathrin Gies</i>	
„Warum hat der Frevler Gott verachtet?“ (Ps 10,13) Die Klage über Gottferne und menschliches Tun	144
<i>Johannes Bremer</i>	
The Relationship between Violence and Poverty with Regard to the אָר in the Book of Psalms. A Focus on Two Psalms Containing the Lament Motif	167
<i>Nikita Artemov</i>	
Zur impliziten Legitimierung von Vergeltungswünschen in der alttestamentlichen Klage. Textanalytische und biblisch-anthropologische Annäherungen	181

III. Psalterkomposition

William H. Bellinger, Jr.

Praise and Lament in Book V of the Psalter.

An Unresolved Relationship? 213

W. Dennis Tucker, Jr.

Powerlessness and the Significance of Metaphor

in Psalms 140–143 228

Egbert Ballhorn

Klage als Weisheit des Königs.

Untersuchungen zur Davidstypik in den Psalmen 244

IV. Einzelsalmen

Friedhelm Hartenstein

Die Übersetzung als Anfang und Ziel der Auslegung

am Beispiel von Ps 4 273

Martin Leuenberger

Klagen über Schuld und Vergänglichkeit des Menschen.

Klage-Konstellationen in Ps 39 296

Till Magnus Steiner

Psalm 44: Tradition, Erinnerung und Klage 318

Judith Gärtner

„Was können mir Menschen tun?“ (Ps 118,6)

Zur theologischen und redaktionskritischen Vielschichtigkeit
der Rettungsschilderungen in Ps 118 338

Stephen Breck Reid

Zion as Problem and Promise.

Psalm 137 360

Autorinnen und Autoren des Bandes 377

Vorwort

Der vorliegende Band dokumentiert die Vorträge der Tagung „Klagen in den Psalmen“, die am 5. und 6. Juni 2015 am Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der Universität Münster stattfand. Die Tagung stand im Zusammenhang mit meinem Projekt „Gewalterfahrung und göttliche Rache. Religionsgeschichtliche und rezeptionshermeneutische Analysen alttestamentlicher Klagen“. Gleichzeitig setzte sie die zwei Jahre zuvor in Waco begonnene Psalmen-Kooperation mit Wissenschaftlern der Baylor University fort, die inzwischen in ein Kooperationsabkommen zwischen unseren Universitäten eingemündet ist. Ich danke dem Exzellenzcluster und auch dem International Office der Universität Münster für die Finanzierung dieser Tagung.

Mein besonderer Dank gilt aber den Kolleginnen und Kollegen, die trotz langer und z. T. schwieriger Anreise schon die Tagung mit ihren Vorträgen bereichert und nun durch ihre Beiträge diesen Band ermöglicht haben.

Ich danke den Kollegen Christian Frevel und Knut Backhaus für die Aufnahme dieses Buches in die Reihe „Herders Biblische Studien“. Dr. Bruno Steimer vom Verlag Herder danke ich für die jederzeit freundliche, hilfreiche und professionelle Betreuung der Drucklegung. Die Korrektur und Vereinheitlichung des Manuskripts hat sich als ein aufwendiger Prozess erwiesen. Hier gilt mein Dank für ihre große Einsatzbereitschaft und Aufmerksamkeit den Hilfskräften an meinem Projekt im Exzellenzcluster und am Seminar für Zeit- und Religionsgeschichte des Alten Testaments Johanna Kock, Maria Ritter, Laura Schröder und Lena Sieper, die auch schon zusammen mit Nicole Tepper im Sekretariat die Durchführung der Tagung vorbildlich betreut haben. Die Koordinierung all dieser Arbeiten und die Hauptlast der Korrekturen lag bei meiner Mitarbeiterin Dr. des. Christiane Wüste, die diese Aufgabe wie immer mit enormem Einsatz und größter Kompetenz übernommen hat.

Die Tagung hatte ich ursprünglich gemeinsam mit Frank-Lothar Hossfeld geplant. Kurz bevor sie stattfand, mussten wir einsehen, dass sein gesundheitlicher Zustand ihm die Teilnahme nicht erlauben würde. Wir haben diesen großen Psalmenkommentator mit seinem unverwechselbaren Humor und seinen weitsichtigen Kommentaren bei der Tagung sehr vermisst, so dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Wunsch geäußert haben, ihm diesen Band zu widmen. Am 2. November 2015 ist Frank-Lothar Hossfeld nach langer, schwerer Krankheit in Bonn verstorben. Seinem Andenken ist dieser Band nun gewidmet.